

bezüchtigung an seiner Jüdischen Kirchen / als ein *crimen lese majestatis*, der gebühr nach / *vindiciren*, anthen vnd eyfern können / Jedoch vorsehrt er gar gelindiglich vnd gnediglich mit derselben / leinet die *injurien* mit dreyerley Gründen vnd Gleichnüssen tröstlichen abe.

1. *Corde materno*, Mit dem Jämmerigen Mutterhertzen.

2. *Manu perforata seu consignata*, Mit genawer verzeichnus seiner Hände.

3. *Oculo pervigili*, Mit den wackeren Augen seines scharffen Besichtes.

Der Herr widerlegt die Bezüchtigung. 1. Mit dem gleichnuß eines jämmerigen vñ mütterlichen hertzens.

I. Seinen ersten beweis / womit er die angezettelte bezüchtigung *retorquirt* vnd zurück treibet / Nimmet er gleichnus weise von einem Mütterlichen Hertzen / Vnd damit solcher schlus der Jüden Gemüther desto schärffer *penetrare* vnd durchdringe / gebraucht er nicht *simplicem negationem*, das er schlechts mit blossem Nein / *litem contestirt*, vnd gesagt : Ihr thut mir vnrecht / ich gestehe dieser Klage im wenigsten nicht / Sondern er *insinuirt* vnd bringts ihnen *per interrogationem*, frageweise / für : Kan auch spricht er / ein Mutter ihres Kindes vergessen ? Als wolt er sagen / Ihr Jüden schuldigt mich so hart an / ob hette ich euch verlassen vnd ewer gar vergessen / Nun frage ich euch / obs wol auch Menschlich vnd möglich / Das eine leibliche Mutter ihres Kindes könne vergessen ? Ja eben Euch / Euch selbst / gebe ich es in ewer Gewissen zubetrachten / Ich sehe auch / daß ihr mir solches stillschweigende gestehen müßet / daß es nicht

es nicht